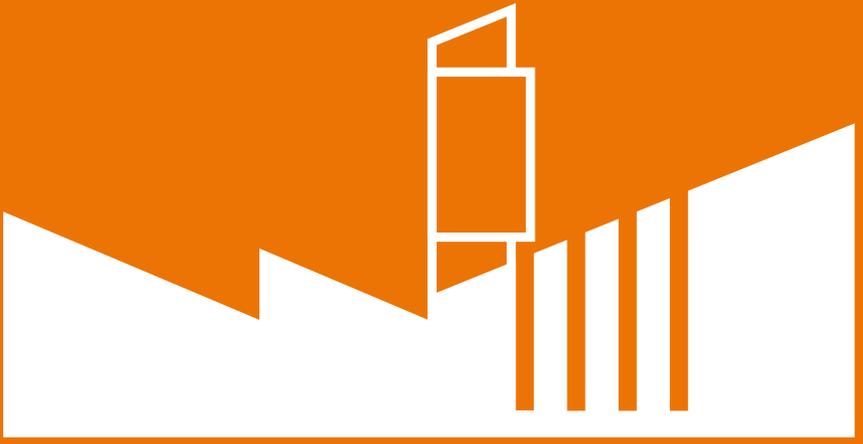


ELIA

Gemeindebrief der
Elia-Kirchengemeinde
Langenhagen-Mitte

12
2022

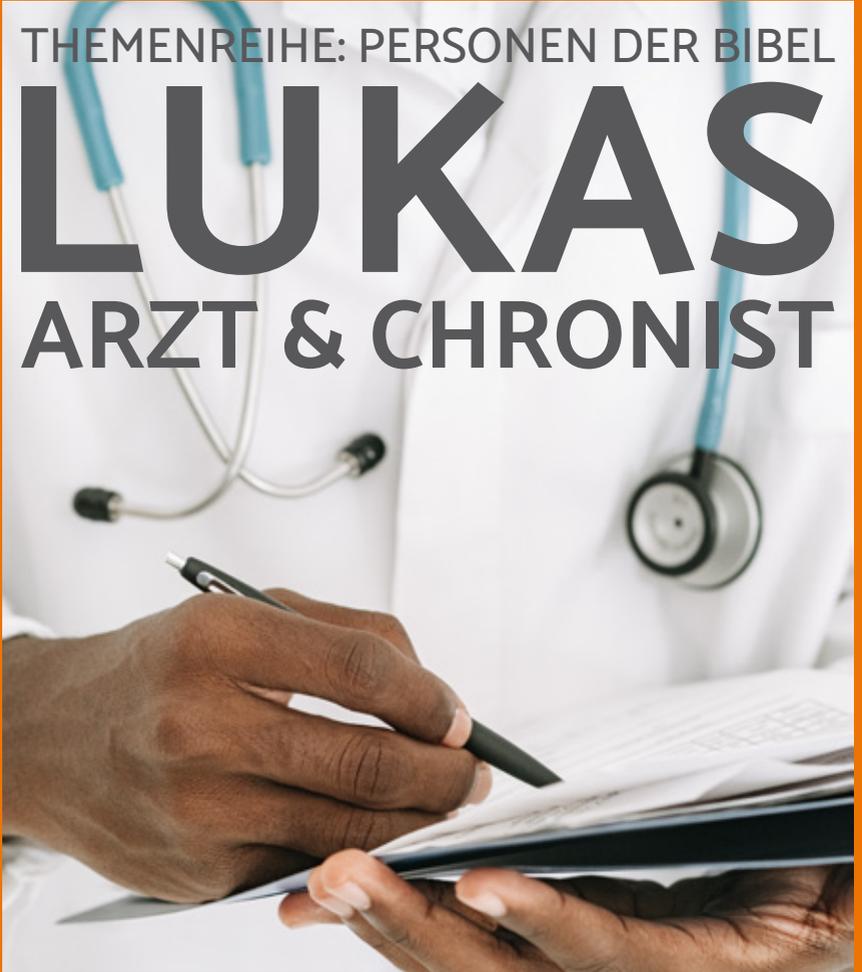
01
02
2023



THEMENREIHE: PERSONEN DER BIBEL

LUKAS

ARZT & CHRONIST



Inhaltsverzeichnis

- 2 „... denn ich bin der Herr, dein Arzt.“
- 4 Lukas – Chronist und Arzt
- 8 Was hat der Glaube im Alltag als Arzt für Auswirkungen?
- 10 Aktuelles aus dem Kirchenvorstand
- 11 Kontakt und Impressum
- 12 Regelmäßige Veranstaltungen und Hinweise
- 14 Termin-Vorschau
- 15 Gemeindeglieder im Porträt
- 16 Was ist eine Studienbibel?
- 17 Einladung zu einer wunderbaren Erlebnisreise im Juli 2023
- 18 No - longer - lost
- 19 Shoppen für den guten Zweck
- 20 Sommer-Bibelschule 2022
- 21 Gedanken zur Jahreslosung 2023
- 22 Weihnachten in Elia
- 22 ThinkDeeper - für alle ab 18 Jahren
- 22 Kontakte, die weiterhelfen

Titelbild: Ivan Samkov / pexels.com
Rückseite: Sebastian Stein



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

„... denn ich bin der Herr, dein Arzt.“

Gott ist König, Gott ist Richter, Gott ist unser Vater im Himmel und Gott ist dein Arzt. Die logische Konsequenz daraus, dass Gott den Menschen geschaffen hat und er mit dem Leid und den Krankheiten dieser Welt nicht einverstanden ist. Wer kennt sich wohl am besten mit unserem Körper aus, der Schöpfer oder das Geschöpf?

Zur Erinnerung: Die ersten Menschen brachen das eine und einzige Gebot Gottes im Paradies, in dem es kein Altern, kein Tod und auch keine Krankheiten gab. All das war nicht Teil der Schöpfung Gottes.

Der Rauswurf aus dem Paradies hatte Folgen: Das, was Gott nicht wollte, kam hinzu: Krankheiten, das Altern, der Tod. Der Mensch hatte sich bewusst dafür entschieden ohne Gott leben zu wollen. Gott zog daraufhin seine vor Leid und Krankheit bewahrende Hand zumindest zum Teil zurück. Ein großer Teil blieb. Ohne die von Gott geschaffenen Selbstheilungskräfte unseres Körpers könnten die Ärzte so gut wie gar nichts tun. Technik, künstliche Intelligenz oder mRNA Impfstoff hin oder her.

Gott möchte, dass wir ihn als Ansprechpartner und Arzt sehen, wenn wir krank werden oder sind. Und dadurch wird klar: Menschen, die an Gott glauben, werden krank. Und dann, in ihrem Kranksein, bietet Gott seine Hilfe an. Und Menschen, die an Gott glauben, müssen leider auch sterben. Aber in unserem Sterben begleitet Gott uns und führt uns durch unseren Tod hin zum ewigen Leben. Und das ist Gottes oberstes Ziel mit jedem Menschen: Ihn oder sie zum ewigen Leben, zur ewigen Gemeinschaft mit ihm zu bringen.

Johannes 3,16 klärt uns über den Hintergrund



der Rettungsaktion Gottes auf: „Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, dass er die Welt richte, sondern dass die Welt durch ihn gerettet werde.“

Gott rettet uns vor dem ewigen Verlorensein. Was nützt es ein Leben lang gesund zu sein und nach dem Tod komplett verloren und verdammt zu sein. Erstes Ziel Gottes ist und bleibt es, jeden Menschen - also auch sie und dich - vor dem ewigen Verlorensein zu retten. Ein Ja zu Jesus Christus und wir sind gerettet. Trotzdem ist Gott auch körperliche Heilung wichtig. Heilung ist ein großer Bestandteil vor allem des Neuen aber auch des Alten Testaments. Gesundheit ist nicht das Wichtigste in unserem Leben und doch bietet Gott sich als Arzt an. In und durch Jesus wird das offensichtlich. Allerdings ist Jesus auch nicht heilend zu jedem Kranken hingerannt. Jesus musste gerufen oder angesprochen werden. Die Kranken mussten zu ihm gebracht werden.

Heilung ist also keine automatische Folge unseres Glaubens, sondern sie ist der Wille Got-

tes, der durch unser Gebet geschehen kann. Heilung kann eine Folge unserer Gebete oder unserer Fürbitte sein. Am Ende entscheidet Gottes Wille. Was aber biblisch garantiert wird, ist dass es dem Kranken besser gehen wird, er oder sie aufgerichtet wird. In Jakobus 5 lesen wir: „Und das Gebet des Glaubens wird dem Kranken helfen, und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden getan hat, wird ihm vergeben werden.“

Fazit: Deine körperliche Gesundheit ist Gott nicht so wichtig, wie deine ewige Zukunft. Gott möchte dann allerdings ihr und dein Arzt sein. Als Christen haben wir bei Krankheit also eine Möglichkeit mehr, gesund zu werden. Aber Gott möchte angesprochen und gebeten werden.

Übrigens: Menschliche Ärzte, Behandlungen und Medikamente sind aus meiner Sicht ebenfalls Geschenke Gottes, die wir als Christen dankbar aber mit Verstand nutzen dürfen. Wir nutzen damit ja Verstand und Material, das Gott geschaffen hat. Als Christen wissen wir allerdings auch, dass der Mensch auch Böses hervorbringt und im Sinn hat.

Pastor Marc Gommlich

Lukas? Das ist doch der, der sich die Weihnachtsgeschichte ausgedacht hat, mit Maria und Josef, Kaiser Augustus, den bösen Wirten, den redlichen Hirten, den niedlichen Engeln, den drei Heiligen Königen – wie hießen die noch? Kaspar, Melchior und Baltasar? Und war da nicht etwas mit dem König Herodes und den Kindern in Bethlehem? – Stimmt doch, oder?

Antwort: Klares JEIN

In der Tat, in der Bibel, im Evangelium nach Lukas, steht die Weihnachtsgeschichte, die wir fast alle kennen, aber ausgedacht hat er sich die nicht. Von bösen Wirten, von Kaspar, Melchior und Baltasar steht da nichts und die Kinder in Bethlehem ... das steht im Matthäus-Evangelium.

Nun einmal zu den Fakten

„Schon viele haben es versucht, die Ereignisse im Zusammenhang aufzuschreiben, die Gott unter uns geschehen ließ – und zwar so, wie es uns von den Augenzeugen überliefert wurde. Die waren von Anfang an dabei und erhielten den Auftrag, das Wort zu verkünden. Auch ich bin all dem bis zu den Anfängen noch

einmal sorgfältig nachgegangen. Dann habe ich mich dazu entschlossen, für dich, verehrter Theophilus, alles in der richtigen Reihenfolge aufzuschreiben. So kannst du dich davon überzeugen, wie zuverlässig die Lehre ist, in der du unterrichtet wurdest.“

So beginnt in der Basisbibel, einer neuen Bibelübersetzung, das Lukasevangelium, eines der vier Evangelien unserer Bibel, die alle aus verschiedenen Perspektiven über das irdische Leben Jesu berichten. Der Autor Lukas schreibt selbst über die Entstehung des Evangeliums: Wie ein sorgfältig arbeitender Geschichtswissenschaftler oder auch Journalist hat er recherchiert, erkundet und aufgeschrieben, was diejenigen zu berichten wussten, die selbst dabei waren, die Zeitzeugen Jesu waren und ihn persönlich erlebt hatten.

Lukas ist also kreuz und quer durch Israel gereist und hat Zeugen gesucht und ausführlich befragt; möglicherweise hat er sogar Maria getroffen und mit ihr gesprochen. Dann hat er alles sorgsam überprüft und geordnet für Theophilus aufgeschrieben.

Von diesem Theophilus wis-

sen wir wenig, vieles vermuten wir: Sein Name bedeutet übersetzt „Freund Gottes“. Theophilus mag ein gebildeter reicher Mann gewesen sein, möglicherweise Grieche, der bereits an Christus glaubte, ein Heidenchrist, der wenig über das jüdische Leben und die Tradition der Juden wusste. Lukas erklärt diese genau.

Es kann also sein, dass Lukas sein Forschungsergebnis dem Theophilus widmete, damit dieser mehr über christliche Lehre und Glauben erfuhr, über die Wurzeln im Judentum – eine Art Konfirmanden- oder Taufunterricht also.

Es könnte auch sein, dass Lukas jemanden suchte, der sein Forschungsergebnis veröffentlichte und verbreitete. Es gibt Hinweise darauf, dass Menschen, denen eine Schrift gewidmet war, in jener Zeit verpflichtet waren, diese auf ihre Kosten zu veröffentlichen und so zu verbreiten.

Es könnte aber auch sein, – und diese Auffassung ist mir besonders nahe – dass Lukas den Namen Theophilus („Freund Gottes“) als allgemeine Anrede für jeden Leser, also für jeden von uns persönlich, verwendete.

Nun zu Lukas selbst

Lukas gilt als der Autor des Evangeliums nach Lukas, in dem er über das Leben Jesu, seine Kreuzigung, seine Auferstehung, seinen Auftrag für die Jünger (Schüler und Begleiter) und seine Aufnahme in den Himmel berichtet. Dieser Bericht dürfte – einige Forscher sagen um 60, andere um 80 n.Chr. – erschienen sein. Die Gründe dafür mögen sehr praktisch gewesen sein: die Menschen, die Jesus persönlich erlebt hatten, wurden älter, starben und die Jesusgeschichte durfte auf keinen Fall vergessen oder verfälscht werden. Dazu musste alles zeitnah dokumentiert werden (Von Jesus selbst gibt es keine schriftlichen Überlieferungen!).

Lukas gilt auch als der Verfasser der Apostelgeschichte, in der über das Leben der ersten Christen nach Tod, Auferstehung und Himmelfahrt Jesu berichtet wird.

Es gibt kein Bild von ihm. Wenn er in späteren Zeiten auf Bildern dargestellt wurde, erkennt man ihn an einem Symbol, das Theologen und Künstler ihm seit dem 4. Jahrhundert nach Christus zugeordnet haben, wie jedem

anderen Evangelisten auch: Matthäus (Engel / Mensch), Markus (Löwe), Lukas (Stier) und Johannes (Adler).

Für den Künstler, der die Kanzel der Klosterkirche in Amelungsborn nahe der Weser gestaltet hat, sah Lukas also so wie auf dem Bild unten aus.

Weitere Erkenntnisse über Lukas sind rar. Nach der Einleitung seines Evangeliums war er kein Augenzeuge der Ereignisse. Er könnte Arzt gewesen sein, „die Häufung medizinischer Ausdrücke in seinen Schriften weist darauf hin: der Apostel Paulus erwähnt in einem seiner Briefe



einen Reisebegleiter Lukas als „geliebten Arzt“. Er könnte aus Antiochia in Syrien stammen und soll „Der Überlieferung zufolge ... um das Jahr 63 im Alter von 84 Jahren als Bischof von Theben gestorben sein“. Das lässt sich aber nicht belegen.

Zu den Besonderheiten des Evangeliums:

- Jesu Stammbaum wird bis zu Adam aufgelistet, ein Zeichen dafür, dass Lukas sich an alle Nachfahren Adams, also an alle Menschen wendet.
- Die Liebe Jesu zu den Armen und Außenseitern der Gesellschaft wird hervorgehoben: Armut der Jünger, die Sünderin, Maria Magdalena, der barmherzige Samariter, Zöllner und Sünder, der arme Lazarus, die 10 Aussätzigen, der Übeltäter, der neben Jesus gekreuzigt wird.
- Gebet spielt eine wichtige Rolle: der bittende Freund, die bittende Witwe, Pharisäer und Zöllner in der Synagoge. Und dann sind da die Gebete Jesu: bei seiner Taufe, in der Wüste, zur Wahl der Jünger, bei der Verklärung, vor dem Vaterunser, in Gethsemane, am Kreuz.
- Zahlreiche Hymnen und

Lieder, Teile unseres Gottesdienstablaufs haben ihren Ursprung bei Lukas: das Ave Maria (der Engel spricht zu Maria), das Magnifikat (Lobgesang der Maria), das Benediktus (Zacharias), das Gloria in Excelsis (die Engel bei den Hirten), das Nunc Dimittis (Lobgesang Simeons).

- Frauen werden besonders hervorgehoben: Maria und Elisabeth, Marta und Maria, Frauen in Jerusalem, Witwen.
- Die vollständigste Darstellung des Lebens Jesu: Geburt des Johannes, Details zur Geburt Jesu, Fischzug des Petrus, Jüngling zu Nain, Gespräch mit Mose und Elia, die zehn Aussätzigen, Jesus weint über Jerusalem, Blutschweiß und Engel in Gethsemane, Heilung des Malchus, Jesus vor Herodes, Worte an die Frauen aus Jerusalem, der Übeltäter am Kreuz, die Emmausjünger, alles Geschichten, die in keinem anderen Evangelium auftauchen.¹

Es lohnt sich, das Evangelium nach Lukas zu lesen: Es ist spannend und gut zu lesen, Vieles daraus ist uns zumin-

dest ansatzweise bekannt, es benutzt eine einfache Sprache.

Für diejenigen, die mehr über das Evangelium nach Lukas erfahren möchten, gibt es eine schnelle Zusammenfassung in zwei Filmen im Internet:



<https://t1p.de/d522y>



<https://t1p.de/z1z66>

... und wenn Sie das Buch selbst lesen und studieren wollen, nehmen Sie einfach Ihre Bibel – jetzt im Advent und zu Weihnachten wäre ein guter Zeitpunkt!

Günter Oelkers

¹ nach Thompson-Studienbibel, s. S. 16

Was hat der Glaube im Alltag als Arzt für Auswirkungen?

Zwei Ärzte aus unserer Gemeinde berichten, welche Auswirkungen ihr persönlicher Glaube in ihrem beruflichen Alltag haben.

Um es gleich vorwegzunehmen: Meine Erfahrung ist die, dass man im Allgemeinen während der Berufsausübung als Arzt und Christ nicht mehr Gelegenheiten hat, über Glaubensfragen zu sprechen, als in den meisten anderen Berufen. Natürlich kommt es auf die Fachrichtung an, hier mögen die Palliativmedizin und die Psychiatrie eine gewisse Ausnahme bilden.

Das Gebiet der Medizin hat mich fachlich sehr interessiert und dazu kam nach einem längeren Krankenhausaufenthalt am Anfang meines Studiums auch der Wunsch, anderen Menschen zu helfen, wenn sie krank sind. Letzteres ist im Studium in den Hintergrund getreten, war aber plötzlich wieder gegenwärtig, als ich schon während des Studiums als Hilfskraft (zur Finanzierung des Studiums)

auf der Intensivstation mit schwerkranken Menschen zu tun hatte.

Die Ehrfurcht vor dem Leben und das Erkennen der besonderen Situation eines Kranken spielt bei vielen Ärzten ja durchaus eine Rolle, scheint mir aber bei Christen stärker ausgeprägt zu sein. So war es mir bereits während meiner kardiologischen Ausbildung sehr wichtig, bei den täglichen Visiten die Sorgen und Nöte, aber auch die Persönlichkeit des Patienten genau zu erfahren, um daraus dann auch die notwendigen Schlussfolgerungen für die Therapie zu ziehen. Das erforderte viel Zeit und damit Überstunden, nicht nur während meiner Ausbildung, sondern auch später während meiner Arzttätigkeit in eigener Praxis.

Das Thema „Zeit für den Patienten“ scheint mir





leider oft bei Ärzten eine untergeordnete Rolle zu spielen, dabei ist es eigentlich der Schlüssel für eine erfolgreiche Therapie (doch sollte man immer Johannes 15,5 im Hinterkopf haben: „... ohne mich könnt ihr nichts tun.“).

Mir war eigentlich immer klar, dass man Patienten so behandeln muss wie man auch selbst behandelt werden will. Das führt unweigerlich zu Konflikten mit Kollegen und Vorgesetzten, wenn man von einer vorgeschlagenen Therapie, insbesondere von operativen Maßnahmen, nicht überzeugt ist und das dann auch kommuniziert. Mir ist das mehrfach in den Konferenzen über Therapiemaßnahmen passiert, später aber auch häufiger in der eigenen Praxis, dort

ist es natürlich einfacher.

Es ist also nicht so sehr das gesprochene Wort über den Glauben, was mich als Arzt und Christ von anderen unterscheidet, sondern vielmehr das Verhalten gegenüber den Mitmenschen, insbesondere gegenüber den Patienten. Neben sehr guter Fachkenntnis braucht es gutes Einfühlungsvermögen in die Sorgen und Bedürfnisse der Patienten, in der eigenen Praxis auch die der Mitarbeiter/Angestellten, eine offene, ehrliche Kommunikation und Mut, um mit Hilfe unseres Herrn Jesus die richtigen Therapiemaßnahmen einzuleiten.

Dr. Arnold Seegers

Als ich die Frage gestellt bekam, welche Auswirkungen mein Glaube auf meinen Alltag als Arzt hat, musste ich ehrlich gesagt überlegen, was den Unterschied ausmacht.

Ich kenne viele tolle Kollegen die nicht bewusst Christ sind und eine hervorragende Arbeit leisten und ebenfalls einen einfühlsamen Umgang mit ihren Patienten haben. Letztendlich finde ich, dass es vielleicht die Gelassenheit ist, zu wissen, dass ich nicht die letzte Instanz bin, dass über mir noch jemand steht, bei dem ich Dinge lassen kann, welche für mich unlösbar erscheinen oder mir Sorgen bereiten.

Das wiederum wirkt sich dann vielleicht auch umgekehrt im Umgang mit meinen Patienten aus. Manchmal gelingt es dann auch diese Gelassenheit Patienten zu vermitteln die selbst vor großen Problemen in ihrem Leben stehen.

Daniel Kumm



THEMENREIHE: PERSONEN DER BIBEL

In der nächsten Ausgabe unseres Gemeindebriefs: Rahab, die Verräterin

Aktuelles aus dem Kirchenvorstand

Es geht weiter. Und das in jeder Hinsicht.

Im Konfirraum wurden eine Leinwand und ein Beamer installiert. Außerdem wird der Raum mit neuer Technik versehen, so daß nun jede Gruppe diese „Konferenztechnik“ für sich nutzen kann. Jeder, der nicht vor Ort sein kann, nimmt trotzdem per Videokonferenz oder per Audio teil. Präsentationen sind für alle Teilnehmer gut sichtbar und auch der Konfiunterricht profitiert davon.

2023 wird ein Jahr, für das wir schon so einiges geplant haben.

Es wird wieder eine Altenaufreizeit geben. Referent wird Olaf Genée aus Frankreich sein.

Es wird einen Vortragsabend von einem Philosophie-Professor, der Christ ist, geben. Das genaue Thema und der Termin werden noch bekannt gegeben. Seien Sie gespannt.

Aber auch der kommende Winter ist im KV ein Thema. Die Möglichkeit Energie einzusparen hat einen hohen Stellenwert. Wann wird wo und wie geheizt?

Was muss sein und was kann man reduzieren?

Auf jeden Fall sollen sich alle in Elia wohl fühlen!

Es gibt viele administrative Aufgaben zu erledigen: Für wen ist wann welche Kollekte? Welche Referenten können wir einladen? Freizeiten müssen lange vorher geplant und

angemeldet werden.

Die KV-Wahl 2024 wirft jetzt schon ihren Schatten voraus. Es wird eine Änderung im Wahlverfahren geben. Um diese zu erfahren, gibt es in diesem Jahr schon Infoveranstaltungen.

Es gibt also sehr viel zu bedenken und zu organisieren.

Aber das Wichtigste für uns ist, dass wir wirklich alle Altersgruppen im Blick haben.

Deshalb unsere Bitte an alle: Bitte spricht uns offen an, wenn sich jemand übergangen fühlt. Nicht alles kann sofort geregelt werden, aber wir wissen dann darum und können uns darum kümmern.

Heribert Borschel

Die Elia-Kirche neu bei Instagram

Die Elia-Kirche ist schon lange in den Sozialen Netzwerken vertreten - mit ganz unterschiedlichen Ausrichtungen.

Bei YouTube ist der Livestream unserer Gottesdienste möglich und auch die täglichen kurzen Andachten zur Tageslosung von Pastor Marc Gommlich erfreuen sich einer immer größeren Beliebtheit.

Bei Spotify erstellt Kinder- und Jugendreferentin Lena Nessel regelmäßig neue

Playlists mit Musik für Kinder, Jugendliche und Familien.

Bei Facebook gibt es immer wieder aktuelle Veranstaltungshinweise und Einblicke in den Gemeinde-Alltag.

Ganz neu ist nun auch ein Instagram-Auftritt, der ähnliche (aber nicht identische) Inhalte wie der Facebook-Auftritt hat.

Schauen Sie doch mal rein.

Alle Links finden Sie auf Seite 22.

Kontakt und Impressum

Kirche und Kirchenbüro

Konrad-Adenauer-Str. 33, 30853 Langenhagen
Telefon: 0511 7241816
Fax: 0511 7241852
allgemein@elia-kirchengemeinde.de
www.elia-kirchengemeinde.de

Büroöffnungszeiten

dienstags: 16:00-17:00 Uhr
mittwochs und freitags: 09:30-11:30 Uhr

Sekretärin

Lilia Fischer
Telefon: 0511 7241816
allgemein@elia-kirchengemeinde.de

Pastor

Marc Gommlich
Telefon: 0511 98428091
Mobil: 0160 91927609
pastor@elia-kirchengemeinde.de

Kinder- und Jugendreferentin

Lena Nessel
Mobil: 0178 8704013
lena.nessel@elia-kirchengemeinde.de

Küsterin

Lidia Sidorenkow
Telefon: 0511 9734674
kuesterin@elia-kirchengemeinde.de

Kirchenvorstand

Heribert Borschel, Pastor Marc Gommlich (stellv. Vorsitzender), Uwe Homt, Dr. Thomas Rau, Sebastian Stein, Wolf-Rüdiger Thies, Dietmar Wehrmann (Vorsitzender)

Nachbarschaftshilfe

Hilfe bei Besorgungen
Telefon: 0511 77953872

Kontoverbindung

Empfänger: KKA/ELIA-Gemeinde
IBAN: DE85 5206 0410 0000 0060 41
Evangelische Bank eG
Stichwort: 1145 und Verwendungszweck

Spenden zum Erhalt der vollen Pfarrstelle und für die Finanzierung der vollen Stelle der Kinder- und Jugendreferentin

erreichen uns nur über den Förderverein der Elia Kirchengemeinde Langenhagen, FEL
IBAN: DE07 2505 0180 0000 0018 18
Sparkasse Hannover

Kollektenwertscheine

Kollektenwertscheine können Sie im Kirchenbüro bestellen. Den entsprechenden Betrag überweisen Sie bitte auf das o.g. KKA-Konto mit dem Verwendungszweck „1145730028 / Kollektenbons“ oder zahlen Sie bar im Kirchenbüro. Nach Geldeingang erhalten Sie die Wertscheine im Kirchenbüro oder nach den Gottesdiensten. Die Wertscheine kommen in den Kollektenbeutel und am Ende des Jahres erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Impressum

„ELIA“ ist der Gemeindebrief der Ev.-luth. Elia-Kirchengemeinde Langenhagen-Mitte, erscheint viermal im Jahr in einer Auflage von 3.350 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt. Auch über die ELIA-Internetseite ist er abrufbar.

Herausgeber

Kirchenvorstand der Elia-Kirchengemeinde
Konrad-Adenauer-Str. 33, 30853 Langenhagen

Redaktion

Thomas Braun, Marc Gommlich, Heike Hartung, Uwe Homt (V.i.S.d.P.), Günter Oelkers, Sebastian Stein (Layout)

Druck

gemeindebriefdruckerei.de

Regelmäßige Veranstaltungen und Hinweise

Gottesdienste

An jedem Sonntag sowie an kirchlichen Feiertagen um 10:00 Uhr in der Elia-Kirche.

Kindergottesdienst während der Predigt in zwei Gruppen:

„Klein“: von 3 Jahren bis zur zweiten Klasse

„Groß“: von der dritten Klasse bis 12 Jahre

KinderActionGottesdienst am 3. Sonntag im Monat parallel zum Gottesdienst.

Im Anschluss an jeden Gottesdienst finden Sie unser **Büchertischangebot**.

Am 1. Sonntag im Monat feiern wir im Gottesdienst das **Heilige Abendmahl**.

Am 2. Sonntag im Monat begleitet der **Posaenchor** die gesungenen Lieder.

Am 3. Sonntag im Monat ist im Anschluss an den Gottesdienst **Kirchenkaffee**.

Während aller Gottesdienste **Bild- und Tonübertragung** in die „Kinderstube“ (für Erwachsene, die ihre Kinder im Alter von 0-3 Jahren beaufsichtigen).

Friedensgebet donnerstags, 19:30 Uhr

Livestream (fast) aller Gottesdienste:
www.youtube.com/EliaKirchengemeinde

Die Predigten unserer Gottesdienste sind bei der Technik auch als CD und MP3 erhältlich. Auch auf unserer Internetseite können Sie die Predigten anhören.

Hausbibelkreise

Nachfolgend finden Sie Ansprechpersonen für die jeweiligen Gruppen. Bei Interesse sind Sie herzlich eingeladen, telefonisch Kontakt aufzunehmen.

Ehepaar Homt (Telefon: 0511 1614727)
montags, 19:00 Uhr wöchentlich

Malte Borschel (Telefon 0157 35693196)
montags, 19:30 Uhr wöchentlich

Ehepaar Ebbing (Telefon: 0511 9735000)
montags, 19:30 Uhr 14-täglich

Ehepaar Borschel (Telefon: 0511 7852858) *
montags, 20:00 Uhr 14-täglich

für Eltern:

Ehepaar Stein (Telefon: 0511 3006872) *
donnerstags, 20:00 Uhr
wöchentlich (Frauen/Männer im Wechsel)

für Frauen:

Sybille Oelkers (Telefon: 0511 777986)
donnerstags, 19:00 Uhr 14-täglich

für junge Erwachsene:

Lydia Zieseniß (Kontakt über Kirchenbüro,
Telefon: 0511 7241816)
samstags, 17:00 Uhr wöchentlich

Kurzfristige Änderungen sind möglich. Diese (sowie alle weiteren Termine) können Sie dem aktuellen Monatsplan entnehmen, welcher in der Kirche, im Kirchenbüro sowie unter www.elia-kirchengemeinde.de erhältlich ist.

* Alle mit einem Sternchen versehenen Termine auf dieser Doppelseite entfallen in den niedersächsischen Schulferien.

Für Kinder und Familien

Eltern-Kind-Kreis (0 bis 3 Jahre) *
freitags, 09:00-10:30 Uhr

Elia-Family

mit Frühstück

Programm für Kinder in zwei Altersgruppen von 3 bis 8 Jahren und 9 bis 12 Jahren sowie Café für Eltern mit Kleinkindern.

Termine siehe Folgeseite.



ENTSCIEDEN FÜR CHRISTUS
LANGENHAGEN

Für Jugendliche

Teenkreis (ab 11 Jahre) *
„ÆLIANER - MC Bistro“
freitags, ab 17:30 Uhr
(außer an FreakyFriday-Abenden)

FreakyFriday

der ultimative Teens-Gottesdienst
Action - Input - Fun (ab 12 Jahre)
Termine siehe Folgeseite

EC-Jugendkreis (ab 14 Jahre)
freitags, 18:30-20:30 Uhr

Ælianer EC-Kreis „ÆCK“ (ab 18 Jahre)
2. und 4. Samstag im Monat ab 19:00 Uhr

Konfirmandenunterricht *
dienstags, 17:00-18:30 Uhr

Für Erwachsene

Gebetskreis

mittwochs, 14-täglich, 09:00 Uhr
(genaue Termine im Schaukasten)

Gebetskreis für verfolgte Christen

2. Mittwoch im Monat, nach der Bibelstunde

Seniorenkreis

2. Montag im Monat, 15:00 Uhr

Kreativkreis *

4 Mal im Jahr

Ansprechpartnerin: Andrea Mieglistz
(Telefon: 0179 1494245)

Jüngerschaftstreff (für Männer) *

mittwochs, 05:30 Uhr

Bibelstunde per Telefon *

mittwochs, 15:30 - 16:30 Uhr

Telefon: 05031 9114089 (ab 15:25 Uhr)

Musik

Posaunenchor *

dienstags, 18:30 Uhr

Jugendband Æverlasting (ab 12 Jahre) *

freitags, 19:15 Uhr

Jugendband „Æmbraced“ *

mittwochs, 19:00 Uhr

Termin-Vorschau



26.11.2022

Frauenfrühstück **entfällt!**

27.11.2022, 10:00 Uhr

Familiengottesdienst

27.11. und 04.12.2022

Weihnachtsbasar (s. Seite 19)

27.11.2022, 18:00 Uhr

Singen unterm Kirchturm

03.12.-04.12.2022

Weihnachtsfeier Teen- und Jugendarbeit

09.12.2022, 15:00 Uhr

Selbsthilfegruppe Alltagsorgen

11.12.2022, 18:00 Uhr

ChurchHour

31.12.2022, 17:00 Uhr

Altjahresabend

07.01.2023, 09:30 Uhr

Elia-Family

Thema: Wer bist du?

11.01.2023, 19:30 Uhr

Eltern-Workshop

Thema: SocialMedia - Wo bewegen sich meine Kinder?

11.02.2023, 09:30 Uhr

Elia-Family

Thema: Hörst du zu?

05.05.-07.05.2023

Gemeindefreizeit in Altenau (Harz)

16.07.-26.07.2023

Israelreise (s. Seite 17)

Alle Termine, aktuelle Hinweise und vieles mehr jederzeit auch im Internet:
www.elia-kirchengemeinde.de



Gemeindeglieder im Porträt

Name: Silke Schäfer

Wohnort: Langenhagen

Familienstand: verheiratet

Beruf: Finanzbeamtin

Wie und wann sind Sie in die Elia-Gemeinde gekommen?

Meine persönliche Gemeindegliederzugehörigkeit begann vor sechs Jahren als unser älterer Sohn anfangs beim Weihnachtsmusical mitzumachen und ich mit unserem jüngeren Sohn den Eltern-Kind-Kreis besuchte.

Gruppe / Mitarbeit:

Ich lese im Gottesdienst und helfe beim

Weihnachtsmusical (oder in den Corona-Alternativen der letzten Jahre) mit. Außerdem habe ich kürzlich den Basar „Alles rund ums Kind“ organisiert und bin Mitglied im Orange-Team. Besonders schätze ich unseren kleinen Hauskreis.

Was ist Ihnen wichtig für ein Leben als Christ?

Mir ist es wichtig, in Verbindung mit Gott und Jesus zu sein und mir diese im Alltag auch bewusst zu machen. Es ist beeindruckend zu erleben, was daraus dann passiert...

Was gefällt Ihnen besonders an der Elia-Gemeinde?

Toll finde ich die vielfältigen Angebote für alle Geschmäcker, die freundliche Atmosphäre in der Gemeinde und die herzliche Gemeinschaft über Altersgrenzen hinweg. Jede/r ist willkommen!

Was hätten Sie gern geändert?

Ich würde mich über (noch) mehr Angebote mit „Orange“-Charakter freuen.

Ihre persönliche Lieblingsstelle aus der Bibel:

„Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh. 8,12)

Es gibt so einige Worte, die für mich je nach (Lebens-)Situation eine besondere Bedeutung bekommen haben. Mein Konfirmationspruch (s.o.) ist aber ein „Dauerbrenner“ und stets guter Begleiter.

Ihr persönliches Lieblingslied:

Ich habe eine besondere Verbindung zu dem Taizé-Lied „Meine Hoffnung, meine Freude“. Von den neueren Liedern gefällt mir „Still“ sehr gut.



Was ist eine Studienbibel?

Eine Bibel kennt jeder, und die meisten lesen oft darin. Was aber ist eine Studienbibel?

Eine Studienbibel bietet neben dem originalen Bibeltext noch zahlreiche Hilfen, um den Text und seinen Zusammenhang besser zu verstehen. Das können sein: Einführungen zu den einzelnen biblischen Büchern, Worterklärungen, Zeittafeln, Karten, Erklärungen von Maßen, Gewichten und Münzen, Erklärungen zu einzelnen Versen, Querverweise (Verweis auf andere Bibelstellen zum gleichen Thema, Verweise auf Zitate), Konkordanzen (Stichwortverzeichnisse zur Bibel, wo alle Bibelstellen zu bestimmten Schlagwörtern zu finden sind), Sprachschlüssel zur hebräischen und / oder griechischen Sprache, Erklärung zu Besonderheiten der hebräischen und / oder griechischen Grammatik und anderes mehr.

Das Ziel einer Studienbibel ist, den Text besser und tiefer zu verstehen. Dabei sind Studienbibeln meist weniger an Theologen gerichtet, sondern an interessierte Laien. Von Theologen wird Kenntnis der alten Sprachen erwartet, und sie bedienen sich wissenschaftlicher Kommentare, die

auch mehr Hintergrundwissen erwarten. Die Studienbibel bietet da eine allgemeinverständlichere Hilfe.

Es gibt eine ganze Reihe von Studienbibeln, und man kann nicht sagen, dass die eine besser ist als die andere.

Zu nennen wären (ohne dass diese Auswahl eine Wertung darstellen will):

Elberfelder Studienbibel

Sie bietet neben dem Bibeltext in der Elberfelder Übersetzung eine Einführung in die hebräische und griechische Schrift und Grammatik sowie umfangreiche Sprachschlüssel, wo die hebräischen und griechischen Vokabeln, auf die in dem Bibeltext verwiesen wird, wie in einem Lexikon erklärt werden. Außerdem bietet sie eine Konkordanz, Zeittafeln und Karten.

Thompson-Studienbibel

Die ursprünglich englische Thompson-Studienbibel basiert auf der englischen King-James-Übersetzung, die deutsche Ausgabe enthält den Luthertext. Neben zahlreichen Hilfen wie Konkordanz, Zeittafeln, Erklärungen zu Personen und Feiertagen sowie Karten bilden die sogenannten Versketten das

Besondere der Thompson-Studienbibel. Dabei werden zu über 4000 Themen Verse „verkettet“, das heißt, man kann sich zu einem Thema vorwärts und rückwärts durch die Bibel hangeln.

Osiander-Studienbibel

Diese Bibel bietet den Luther-Text mit Anmerkungen von Luther und Lucas Osiander. Sie wurde 1650 herausgegeben und enthält ausführliche Erklärungen zu den einzelnen Bibelversen. Und sie wurde in die heutige Sprache übertragen und digitalisiert von einem Mitglied unserer Gemeinde. Auch die neue gedruckte Ausgabe ist an unserem Büchertisch erhältlich.

Zusammenfassung

Eine Studienbibel ist ein sehr wertvolles Hilfsmittel, um einen Bibeltext besser und tiefer zu verstehen. Zur Selbigekeit notwendig ist sie nicht, aber sie kann so etwas wie das Sahnehäubchen sein. Wer tiefer einsteigen möchte, der ist mit einer Studienbibel gut beraten. Am besten schaut man sich in einer guten Buchhandlung mal verschiedene Ausgaben an und vergleicht.

Dietmar Wehrmann

Einladung zu einer wunderbaren Erlebnisreise im Juli 2023

Es ist ein wunderbares und fast unbeschreibliches Gefühl, Israel zu erleben. Das Land zu erleben, in dem der Großteil des Alten und des Neuen Testaments der Bibel stattgefunden hat. Den See Genezareth mit eigenen Augen zu sehen, den Wind dort im Gesicht zu spüren und dabei an die Sturmstillung oder den sinkenden Petrus zu denken - einmalig. Und es gibt noch so viel mehr zu sehen, zu erleben und zu entdecken. Die Fahrt auf dem See Genezareth ist ja nur ein tolles Ziel unserer Erlebnisreise durch Israel.



Vom 16. bis 26. Juli 2023 bietet die Ev.-luth. Elia-Kirchengemeinde diese Rundreise durch das Land Israel an. Pastor Marc Gommlich leitet die Fahrt gemeinsam mit dem Reiseveranstalter Beth-Shalom Reisen.

Am 16. Juli geht es mit Air France von Hannover über Paris nach Tel Aviv. Dort angekommen geht es direkt zur ersten Übernachtung nach Jerusalem. Ab dann übernehmen die professionellen Reiseleiter Ariel und Fred Winkler die Tagestouren.

Das gesamte Programm senden wir Ihnen gerne auf Wunsch zu. Oder Sie nehmen einfach – zum Beispiel nach einem wunderbaren Gottesdienstbesuch am Sonntag – einen der

ausliegenden Israelreise-Flyer aus dem Foyer der Kirche mit.

Einige Highlights sind zum Beispiel: Der Besuch der Festung Massada, Besuch der Altstadt Jerusalem, Fahrt auf dem See Genezareth, Besuch von Nazareth und Kapernaum, Gang durch den Hiskia Tunnel und natürlich auch das Baden im Toten Meer. Freizeit und Bademöglichkeiten am Strand wird es auch immer wieder geben.

Vier Nächte übernachten wir in Jerusalem im Hotel Ramat Rachel, sechs Nächte in Haifa im Hotel Beth Shalom. Der gesamte Reisepreis beträgt 2050 € im Doppelzimmer. Wer ein Einzelzimmer bevorzugt, muss noch einmal 475 € drauflegen. Verpflegung: Halbpension mit reichhaltigem, israelitischem Frühstücksbuffet und Abendessen.

Viel Geld ja, aber es lohnt sich. Es wird eine unvergessliche Reise. Kommen Sie doch einfach mit.

Übrigens:

- Aktuell besteht in Israel keine Corona Impfpflicht für Einreisende.
- Herzlich eingeladen zur Mitreise sind auch Menschen, die nicht zu unserer Kirchengemeinde gehören.

Schreiben Sie Frau Fischer in unserem Pfarrbüro oder rufen Sie an, wenn Sie weitere Informationen oder den Flyer gerne erhalten möchten. E-Mail: allgemein@elia-kirchengemeinde.de
Telefon: 0511 – 724 18 16

Oder werfen Sie einen Blick auf die Informationen auf unserer Internetseite:
www.elia-kirchengemeinde.de

Pastor Marc Gommlich

No - longer - lost

Endlich wieder Connect! Endlich wieder Teens und Jugendliche aus ganz Niedersachsen an einem Ort! Endlich wieder die CD-Kaserne in Celle! Endlich wieder Gott feiern!

Nachdem es in den letzten Jahren, wie alles andere auch, ausfallen musste, durften wir im September endlich wieder Connect feiern! Zwei Tage lang haben Teenager und Jugendliche aus dem EC-Niedersachsen zusammen in Celle verbracht, intensive Gemeinschaft erlebt und Gott gefeiert.

Auch wir aus der Elia-Kirchengemeinde, aus unserem EC-Langenhagen waren dabei. Junge Erwachsene, die mitgearbeitet und Jugendliche die teilgenommen haben, zusammen sind wir ein kleiner Teil des Connect 2022 gewesen. Und das Fazit war eine Frage mit einem Vorschlag: „Warum sind eigentlich die anderen nicht

mitgekommen? Das müssen wir nächstes Jahr ändern!“.

„No longer lost“ - nicht länger verloren - unter diesem Motto haben wir gemeinsam in zwei Tagen mehrere Gottesdienste gefeiert, Konzerte besucht, an Workshops und Seminaren teilgenommen, ein Großspiel gerockt und unfassbar vielfältige und intensive Gemeinschaft erlebt!

Wir sind nicht allein, Jesus hat nen Plan für dich!
Er lässt dich nicht allein! Gehst du mit?

Und genau die Frage, wollen die Jugendlichen nächstes Jahr den andern stellen: Gehst du mit? Kommst du mit Gott feiern? Kommst du mit Abenteuer erleben? Kommst du mit zum Connect 2023?

Lena Nessel



Bild: Pia Niestroj

Shoppern für den guten Zweck

Unter diesem Titel veranstaltet der Förderverein der Elia-Kirchengemeinde auch im Advent 2022 wieder einen Weihnachtsbasar. Der Erlös dient zur Finanzierung der Personalkosten in der Gemeinde, wie z. B. für den Pastor und die Kinder- und Jugendreferentin, die jeweils zu einem großen Teil über Spenden finanziert werden (müssen).

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr, planen wir wieder ein vielfältiges Sortiment anzubieten. Es wird ein „buntes“ Angebot an selbst Gemachtem (wie z. B. Marmeladen, Backmischungen, Sirup, Karten, Kerzen), selbst Gehäkeltem, Gestricktem, Getöpftem und vielem mehr. Sie sind noch auf der Suche nach dem besonderen Weihnachtsgeschenk? Oder wissen nicht, was Sie jemandem schenken sollen, der (eigentlich) schon alles hat? Dann werden Sie unter den vielen Unikaten hier sicher fündig.

Plätzchen und Kuchen gehören zum Advent dazu! Aus diesem Grund gibt es an beiden Adventssonntagen von ca. 11:30 Uhr bis 15:30 Uhr ein reichhaltiges Kuchenbuffet. Kommen Sie gern vorbei und versorgen Sie sich für Ihr Adventskaffeetrinken.

Flankiert wird der Weihnachtsbasar mit weiteren Angeboten passend zur Adventszeit. Am 1. Advent (27.11.) um 18 Uhr begrüßen wir Sie bei dem traditionellen Adventsliedersingen „Unter dem Turm“ (draußen, vor dem Eingangsbereich der Kirche). Und am 2. Advent laden wir um 15 Uhr zu einem Weihnachtsliedersingen in den Sakralraum der Kirche ein. Dieser ist auch während des gesamten Weihnachtsbasars geöffnet, für Ihre persönliche stille Einkehr und Gebet – oder um auch mal ganz spontan einen Blick in unsere Kirche zu werfen, wenn Sie sie noch nicht von innen kennen.

Kurzentschlossene sind herzlich willkommen. Wir nehmen Sach- und Kuchenspenden für den Basar auch noch bis zur „letzten“ Minute entgegen oder freuen uns über Ihre aktive Mitarbeit beim Verkauf. Bei Fragen oder Anregungen kontaktieren Sie uns gerne telefonisch unter 0511 77953872 oder per Mail: t-rau@web.de oder hans@koeberling.de. Aktuelle Informationen finden Sie unter www.elia-kirchengemeinde.de.

Thomas Rau



Sommer-Bibelschule 2022

Als ein Freund mir schrieb, dass es von den Fackelträgern eine dreiwöchige Sommerbibelschule gibt, wusste ich, da muss ich hin. Die Arbeit der Fackelträger begann 1947 in England (siehe www.fackeltraeger.de).

Was erlebt man eigentlich auf einer dreiwöchigen Sommerbibelschule? Natürlich gibt es Unterrichtseinheiten zu verschiedenen, wöchentlich wechselnden, Themen. U.a. die sieben Briefe an die sieben Gemeinden (Offenbarung 1 – 3), der 1. Petrusbrief und ausgewählte Geschichten aus dem 1. und 2. Buch Samuel. Der Unterricht war auf Englisch. Da viele Leute aus dem deutschsprachigen Raum kamen, konnte zwischendurch auch Deutsch gesprochen werden.

Neben dem Unterricht konnte man sich in „Small Groups“, bei den Mahlzeiten oder einfach zwischendurch über Gehörtes austauschen.

Es gab den „Prayer Walk“, hier ist man, mit einem zugeteilten Partner, 40 Minuten spazieren gegangen und hat sich darüber ausgetauscht, was gerade in seinem Leben so los ist und wofür man gegenseitig beten kann.

Natürlich gab es jeden Sonntag einen Gottesdienst, wo ich beim Lobpreis-Team mitgewirkt habe.

Wir waren für drei Tage auf einem sogenannten Retreat. Wir sind zu einer Sommerkirche gefahren, wo wir übernachtet haben. Es wurde eine Wanderung und eine Kanu- oder Radtour gemacht.

Weitere Aktionen waren der Hochseilgarten und sportliche Aktivitäten (Volleyball, Fußball, Frisbee, Schwimmen).

Wem nicht nach Sport und Action war, ist entweder spazieren gegangen (allein oder in einer kleinen Gruppe) oder man hat sich in die Bibliothek gesetzt und gelesene (selbst mitgebrachte oder die geistliche (Fach) Literatur aus der Bibliothek).

Ich kann nur dazu ermutigen eine Sommerbibelschule zu besuchen, es war eine super Zeit. Ich habe viele neue Leute kennengelernt, viel neues Wissen aus der Bibel mitgenommen und eine wunderbare Gemeinschaft erlebt.

Tjerd Braun



Kapelle der Fackelträger - Holsby Bible School in Holsbybrunn, Schweden

Gedanken zur Jahreslosung 2023

Du bist ein Gott, der mich sieht. (1. Mose 16,13)

In der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ) las ich am 12.10.2022 folgende Artikelüberschrift: „Wenn du mich nicht siehst, will ich dich auch nicht mehr sehen“. Es ging um Kinder, die von ihren Eltern keine Beachtung bekommen und deren Eltern sich nur um sich selbst drehen.

Ein Kind ist auch der Hintergrund dieses Bibelverses, der zur Jahreslosung 2023 geworden ist. Abrams Frau Sarai wurde nicht schwanger, weswegen sie Abram die Magd Hagar als Leihmutter und zweite Ehefrau vorschlug. (Abram bekam später von Gott den Namen „Abraham“.) Zuerst war es dann die schwangere Hagar, die Sarai von oben herab behandelte. Dann drehte Sarai – mit der Erlaubnis von Abram – den Spieß um, so dass Hagar am Ende des Mobbing gedemütigt abhaute, das Weite suchte.

Auf dieser Flucht kommt es zu dem Bekenntnis von Hagar Gott gegenüber. Denn sie erfuhr, dass Gott sie und ihre Situation beachtete, Gott wirklich interessiert daran war, wie es ihr geht und, dass er ihr aus ihrer schweren Notlage heraushelfen möchte. Gott sieht Hagar und ihre Lebenssituation nicht nur, er greift auch aktiv ein und zeigt ihr einen Weg heraus. Gott öffnet ihr eine Tür. Durchgehen musste sie dann selbst.

Der Gott der Bibel ist ein Gott, der mich sieht. Gott ist auch ein Gott, der dich sieht. Gott hat dich im Blick. Du bist ihm nicht egal. Er sorgt sich um dich. Ihm ist deine Lebenssituation bewusst und er möchte dir den richtigen Weg zeigen, den es jetzt zu gehen gilt. Gott, dein Vater im Himmel, dreht sich nicht um sich

selbst. Du bist ihm mehr als wichtig: Du liegst Gott am Herzen.

Ist das nicht unendlich beruhigend mit diesem Wissen ins Jahr 2023 zu gehen? Die gesamte Bibel, Gottes heiliges Wort, ruft dir und Ihnen aus jedem einzelnen Wort zu: Ich sehe dich. Du bist mir wichtig. Dann müssten wir doch auch reagieren und die Überschrift des FAZ-Artikels entsprechend umstellen: Wenn du mich siehst Gott, will ich dich auch sehen. Wenn du dich für mich interessierst, Gott, dann interessiere ich mich auch für dich.

Einen guten Rutsch ins Jahr 2023! Ein gesegnetes und behütetes neues Jahr! Und nicht vergessen: Gott sieht dich.

Pastor Marc Gommlich





Weihnachten in Elia



Heiligabend 24.12.2022

15:00 Uhr Weihnachtsmusical (s. Rückseite)

16:30 Uhr Christvesper (Pastor Marc Gommlich)

18:00 Uhr Christvesper (Pastor Marc Gommlich)

1. Weihnachtsfeiertag 25.12.2022

10:00 Uhr Gottesdienst (Pastor i.R. Dr. Christoph Morgner)

2. Weihnachtsfeiertag 26.12.2022

10:00 Uhr Gottesdienst (Pastor Marc Gommlich)

ThinkDeeper - für alle ab 18 Jahren

ThinkDeeper ist ein EC-Themenabend, der dich einlädt über persönliche, geistliche und gesellschaftsrelevante Themen aus deinem Alltag nachzudenken.

Ort: Evangelischer Treffpunkt (Vahrenwalder Straße 109)
Zeit: 19:00 Uhr

Termine für 2023:

10.02.2022, 02.06.2022, 06.10.2022, 24.11.2022

Elia im Internet

Internetseite: www.elia-kirchengemeinde.de

Facebook: www.facebook.com/Elia.Kirchengemeinde

Instagram: www.instagram.com/elia.kirche 

YouTube: www.youtube.com/EliaKirchengemeinde

Spotify: www.elia-kirchengemeinde.de/spotify

Der Elia-Newsletter versorgt Sie regelmäßig mit aktuellen Informationen, Terminen und Anliegen aus der Elia-Kirche.
www.elia-kirchengemeinde.de/newsletter

Kontakte, die weiterhelfen

Diakonisches Werk

Walsroder Str. 141

30853 Langenhagen

Telefon: 0511 7403613

dw.burgwedel-

langenhagen@evlka.de

Lebensberatungsstelle

Ostpassage 11

30853 Langenhagen

Telefon: 0511 723804

lebensberatung@

kirche-langenhagen.de

[www.lebensberatung-](http://www.lebensberatung-langenhagen.de)

langenhagen.de

Diakonisches Projekt DIA-DEM

Hilfe für Angehörige von Demenzzkranken

Telefon: 0511 5904252

oder über das Kirchenbüro

Hospizverein Langenhagen

Walsroder Straße 65

30851 Langenhagen

info@hospiz-langenhagen.de

Telefon 0511 9402122

Kaleb - Hilfe für Schwangere

Ansprechpartnerin:

Birgit Karahamza

Telefon: 0511 588730

Mobil: 0176 7555401

kaleb-lgh@web.de

www.kaleb.de

Neues Land

Drogenberatung

Steintorfeldstr. 11, Hannover

Telefon: 0511 336117-30

www.neuesland.de

 **EIN JAHR
FREIWILLIG.DE**



NEUE WEGE GEHEN NACH DER SCHULE ODER MITTEN IM LEBEN

Ein Freiwilligendienst ermöglicht dir neue Erfahrungen, du kannst dich ausprobieren, dich einbringen. Ob **FSJ**, **Bundesfreiwilligendienst** oder **Freiwilliges Internationales Jahr**: Nutze die Zeit für dich und für andere.

**Engagiere dich
bei evangelischen Organisationen.**

Auf ein-jahr-freiwillig.de findest du mehr als 12.000 Einsatzstellen für Freiwilligendienste im Ausland, in Deutschland und **IN DEINER NÄHE.**





Ev.-luth. Elia-Kirchengemeinde

AUF DEM WEG ZUM STALL

EIN WEIHNACHTSMUSICAL
VON SEBASTIAN STEIN

24.12.2022, 15:00 Uhr

im Zelt hinter der Elia-Kirche
Konrad-Adenauer-Str. 33, Langenhagen



www.elia-kirchengemeinde.de